



über IIAbtL

an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP1, K, PA (2-fach), IAbtL, IVAbtL, II-B-2,
Frauenbeauftragte, Akademische Verwaltung der
Charité, SenWiFo, IIE und III, FNK der FU und TU

1.7.1997

Protokoll der 77. FNK-Sitzung vom 26.6.97

Anwesend: Grauel, Kaelble, Niehus, Deters, Rudolph, Palme

Gäste: Wolfstetter (bis 18.20), Lehmann, Aßmann

Protokoll: Aßmann

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle für die Sitzung vom 12.6.97
2. Antrag von Prof. Wolfstetter auf Verlängerung des Graduiertenkollegs "Mikroökonomie"
Gast: Prof. Wolfstetter
3. Antrag von Prof. Kaelble auf Verlängerung der Forschergruppe "Gesellschaftsvergleich"
4. Humboldt-Forschungsfonds / Verfahrensrichtlinie 1997
5. Thesen des Wissenschaftsrates zur Forschung in den Hochschulen
6. Sonstiges
- Antrag von Prof. Ebeling auf Einrichtung eines SFB

Die FNK gratuliert Prof. Kaelble zur Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Sorbonne.

Es wird vorgezogen

TOP 2: Antrag von Prof. Wolfstetter auf Verlängerung des Graduiertenkollegs "Mikroökonomie" Gast: Prof. Wolfstetter

Prof. Wolfstetter berichtet über den bisherigen erfolgreichen Verlauf des Graduiertenkollegs. Trotz verschiedener ähnlicher Einrichtungen ist eine hohe Nachfrage festzustellen und es konnten bisher sehr gute Stipendiaten/innen ausgewählt werden. Das Graduiertenkolleg soll in der bewährten Form fortgesetzt werden. Die Hälfte der beteiligten Hochschullehrer/innen kommen aus der Humboldt-Universität und je ein Viertel aus der Freien Universität bzw. von außeruniversitären Einrichtungen. Bezüglich der Finanzausstattung lehnt sich der Fortsetzungsantrag an die erste Periode an.

Die FNK empfiehlt die Zustimmung zu dem Verlängerungsantrag.

TOP 1 - Protokollkontrolle für die 76. Sitzung vom 12.6.97

Dem Protokoll wird ohne Veränderungen zugestimmt.

TOP 3: Antrag von Prof. Kaelble auf Verlängerung der Forschergruppe "Historisch-sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsvergleich"

Die Forschergruppe wurde 1995 eingerichtet. Die im Erstantrag formulierten Ziele wurden erreicht bzw. werden bis Ende 1997 erreicht sein. Die begonnene Arbeit soll in der Fortsetzungsperiode 1998 - 2000 unter Verstärkung des komparatistischen Aspekts fortgesetzt werden. Es soll außerdem der Gedankenaustausch mit Komparatisten, die nicht zur Forschergruppe gehören, intensiviert werden. Die erforderliche Grundausstattung wird über die Philosophische Fakultät I bereitgestellt.

Die FNK empfiehlt die Zustimmung zu dem Verlängerungsantrag.

TOP 4: Humboldt-Forschungsfonds - Verfahrensrichtlinie 1997

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Thesen des Wissenschaftsrates zur Forschung in den Hochschulen

Prof. Grauel schlägt vor, diese Thesen im Zusammenhang mit den Fragen der Einrichtung eines Promotionskollegs und der Frage der Bewertungskriterien für Forschung unter dem Aspekt der vorliegenden Sparvorschläge zu diskutieren. Dies findet Zustimmung. In Vorbereitung dazu sollen Daten zusammengetragen werden. Dazu gehören:

- Forschungsbericht 1994/95
- Drittmittelstatistik 1994-96
- Leistungsangebote der Fakultäten bzw. Institute
- Promotionen und Habilitationen (1994-96)
- Empfehlungen zur Struktur der Naturwissenschaften an den Berliner Universitäten

Auf Grundlage dieser Daten wird die FNK beraten, in welcher Form zu den vorliegenden Sparvorschlägen Stellung genommen werden soll.

TOP 6: Sonstiges

- Antrag von Prof. Ebeling auf Einrichtung eines SFB

Frau Dr. Lehmann informiert über das Vorliegen eines Antrages von Prof. Ebeling, Institut für Physik, auf Einrichtung eines SFB mit der Humboldt-Universität als Sprecherhochschule. Der Antrag soll auf der Sitzung am 7.8.97 beraten werden. Einige FNK-Mitglieder werden um Begutachtung des Antrages gebeten.

- HSP III

Frau Dr. Lehmann berichtet darüber, daß allen Kandidatinnen ein Vertragsangebot unterbreitet wurde. Sie berichtet darüber, daß von einigen Kandidatinnen der Wunsch geäußert wurde, das Stipendium erst Mitte bzw. Ende 1998 anzutreten. Die FNK erörtert diese Frage und kommt zu der Entscheidung, daß die Stipendien spätestens bis zum 1.1.1998 angetreten werden sollen. Sie geht dabei davon aus, daß ein wesentlicher Grund für die Bewilligung war, daß die Bewerberinnen noch eine relativ kurze Zeit benötigen, um Ihre Habilitation abzuschließen.

Sollte eine Förderung bis zu diesem Zeitpunkt nicht angetreten werden, soll der Nachrückerkandidatin ein Angebot gemacht werden.

Termine der nächste Beratungen der FNK

7.8.97 18.00 Uhr 2095b